



Klavierabend

Mit Werken von Ludwig van Beethoven,
Béla Bartók und Wolfgang Amadeus Mozart

Florian Heinisch



Mittwoch | 6. September 2017 | 19.30 Uhr
Forum König Karls Bad | Bad Wildbad

Béla Bartók
(1881-1945)

Sonate für Klavier, Sz. 80

- I. Allegro moderato
- II. Sostenuto e pesante
- III. Allegro molto

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756-1791)

Acht Variationen über
"Ein Weib ist das herrlichste Ding"
KV 613

Ludwig van Beethoven
(1770-1827)

Sonate c-Moll op. 111

- I. Maestoso - Allegro con brio ed appassionato
- II. Adagio molto semplice e cantabile

Florian Heinisch, Klavier

Florian Heinisch, Klavier, 1990 in Bachs Geburtsstadt Eisenach geboren, begann im Alter von fünf Jahren mit dem Klavierunterricht.



Von 2010 bis 2014 studierte er in Leipzig bei Dietmar Nawroth und Gerald Fauth.

Seit 2014 setzt er sein Klavierstudium bei Sontraud Speidel an der Hochschule für Musik Karlsruhe fort, wo er dieses Jahr den Studiengang Master mit Auszeichnung abschloss.

Er ist Stipendiat der Stiftung *Live Music Now* und der internationalen Klavierstiftung „*The Keyboard Charitable Trust, London*“, gegründet u. a. von Claudio Abbado und Alfred Brendel.

Letztes Jahr spielte er eine viel beachtete Konzertreihe zum Gedenken an Karl Robert Kreiten unter dem Titel „Das ungespielte Konzert“, die ihn u. a. in die Tonhalle Düsseldorf, den Sendesaal Bremen und das Konzerthaus Berlin führte. Zudem gastierte er, ebenfalls 2016, mit dem irakischen Cellisten Karim Wasfi in der Deutschen Botschaft von Bagdad.

Im Dezember 2016 erschien zudem seine erste CD bei dem Label *made from nothing – edition kopernikus* mit Werken des amerikanischen Komponisten Sidney Corbett.

Florian Heinisch ist neben seiner Konzerttätigkeit auch als Juror tätig, u. a. beim Internationalen Klavierwettbewerb „Nuova Coppa Pianisti“ in Osimo/Italien.

Neben zahlreichen Engagements in Deutschland führten ihn Auftritte bisher nach Österreich, Frankreich, Großbritannien, Italien, Türkei, Irak und USA.

Nationale und internationale Meisterkurse, u. a. mit Jacques Rouvier, Steffen Schleiermacher und Lilya Zilberstein ergänzen seine Klavierstudien.

„*Florian Heinisch gehört zu Deutschlands großen Nachwuchstalenten.*“
(*Deutschlandfunk, 2016*)“

Verantwortlich für den Inhalt: Paul Cervenec
Fotos: privat
Gestaltung: Paul Cervenec

Eine Veröffentlichung
der Hochschule für Musik Karlsruhe, 2017

